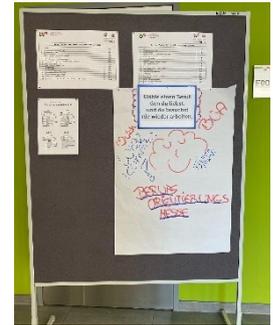


DRESS FOR SUCCESS

Am 9. und 10. März 2022 fand in den Beruflichen Schulen in der Schulform Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA), federführend organisiert von Patricia Grendel, Kathrin Hellmuth, Susanne Fay und dem Team der Schulsozialarbeit (Sabine Wamser und Christof Hadwiger), die Berufsorientierungsmesse (kurz BO-Messe) statt.



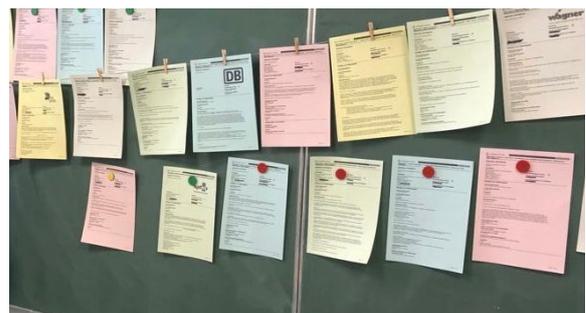
Bei der Messe konnten die BSG an zwei Vormittagen eine Vielzahl von Unternehmen aus der Region in den Räumlichkeiten der Beruflichen Schulen Gelnhausen begrüßen, die dort die gut vorbereiteten Schülerinnen und Schüler dieser Schulform über Ausbildungsmöglichkeiten und konkrete Stellenangebote informierten. So konnten passgenau Paarungen hergestellt werden, die möglichst auch zu Ausbildungs- und Praktikumsverträgen führen sollen. Zahlreiche Firmen präsentierten bei den Speed-Datings ihr Unternehmen, stellten Ausbildungsberufe vor und berichteten über das Arbeitsleben. Durch ein gegenseitiges Kennenlernen in einem lockeren, überschaubaren und organisierten Rahmen entstanden für alle Akteure Vorteile. Zukünftige Auszubildende stehen ab August 2022 oder 2023 in den Startlöchern und Betriebe suchen händeringend Azubis.



Außerdem gab es einen Vortrag von Frau Fuchs, Abteilungsleiterin der Abteilung Berufliche Bildung der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, die u.a. darüber berichtete, was die Wirtschaft von Schulabgängern erwartet. Die Handwerkskammer wurde vertreten durch den Lehrlingsscout Heiko Schreiber, der präsentierte, welche zahlreiche, zum Teil auch unbekannte Möglichkeiten das Handwerk zu bieten hat. Der Bildungsbotschafter Ömer Özbekler war auch vor Ort, um als Bindeglied zwischen den jungen

Menschen und Firmen zu fungieren. Frau Maienschain-Habig, die BÜA Berufsberaterin, gestaltete eine attraktive „Wäscheleine“, an der zahlreiche Ausbildungsplatzangebote zu finden waren.

Für alle Schülerinnen und Schüler waren diese beiden Tage etwas ganz Besonderes, denn sie haben sich in ihrem Profilgruppen- und im Medienunterricht lange Zeit intensiv vorbereitet: Sie haben sich über die anwesenden Firmen informiert, haben Kurzbewerbungen incl. QR Codes mit hinterlegten



Bewerbungsunterlagen verfasst und angestrengt überlegt, welche Kleidungswahl für diesen Tag professionell ist.



Ziel dieser neuen modernen Schulform ist es, innerhalb von zwei Jahren den Mittleren Abschluss zu erlangen. Gerne dürfen die angehenden Fachkräfte jedoch die Schule schon mit ihrem Hauptschulabschluss verfrüht verlassen, um eine Ausbildung zu beginnen. Die jungen Menschen erleben in den unterschiedlichsten Schwerpunkten (Bautechnik / Sozialwesen / Metalltechnik / Gesundheit / Körperpflege / Büro / Handel) an Hessen größter Berufsschule, welche beruflichen Qualifikationen gefordert werden, um sich am Arbeitsmarkt besser positionieren zu können. Ergänzend werden ihnen die

Schlüsselqualifikationen des Arbeitslebens vermittelt.

Parallel zu der Messe wurden berufliche Schwerpunkte der Beruflichen Schulen vorgestellt: Kunststoff-/Kautschuktechnik, Körperpflege, Kälte/Klimatechnik, Metall, Sanitär und Heizung, Gastro, Fleischer, Bäcker, Köche, KFZ sowie die Höhere Fachschule für Sozialpädagogik präsentierten ihre schulischen Inhalte an den unterschiedlichsten Stationen. Auch diese Zusammenarbeit ist für alle Beteiligten eine Win-Win Situation, da auch die Auszubildenden bzw. Studierenden davon profitierten, dass sie für die Besucher interessante Stationen vorbereiteten, ihre Lerninhalte vorstellten, über ihren zukünftigen Beruf informierten oder sich bei der Arbeit über die Schulter schauen ließen.



Das Angebot der Messe stand auch in kleinerem Umfang Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule des Beruflichen Gymnasiums zur Verfügung.

Alle Beteiligten waren sich darüber einig, dass dies eine äußerst gelungene Premiere war und im nächsten Jahr unbedingt wieder stattfinden sollte.

Die Schulleitung der BSG dankt allen Mitwirkenden für ihr Engagement, die kreativen Ideen und die gelungene Umsetzung!

